

Vergleich Zwischenlagen

| | |
|----------------------------|---|
| Beauftragte: | PROSE AG Zürcherstrasse 41 8400 Winterthur |
| Projekttitel | Forschungsprojekt „Vergleich Zwischenlagen – Vergleichsmessungen“ |
| Projektstart | 2014 |
| Projektende | 2015 |
| Vertragssumme (inkl. MwSt) | k.A. |
| Total bezahlt (inkl. MwSt) | k.A. |
| Abgeschlossen | Ja |
| Vergabeverfahren | k.A. |
| Projektziel | Um den Einfluss von unterschiedlich steifen Zwischenlagen (Zw) auf die Lärmemissionen beurteilen zu können wurden Vergleichsmessungen angelehnt an TSI NOI (2015) bei Vorbeifahrt von Zügen auf dem Streckenabschnitt zwischen Kerzers und Müntschemier durchgeführt. Dort sind zum einen harte Zwischenlagen des Typs Zw 661-6 EVA und weiche Zwischenlagen des Typs Zw700-b-100kNEPDM-H-SF150-W eingebaut. |
| Produkt | Vergleich Zwischenlagen – Vergleichsmessungen/Abschlussbericht; T. Schmid, 24.06.2015 |
| Ergebnisse | Insgesamt als A-bewertete Schalldruckpegel ergibt sich mit weicher Zwischenlage eine Erhöhung der Schallemission (in 7.5 m Abstand vom Gleis gemessen) abhängig vom Zugtyp. Beim leisesten gemessenen Zugtyp liegt die Erhöhung bei 1.8 dB(A), bei Güterzügen liegt die Erhöhung bei maximal 0.5 dB(A). Interessant sind die frequenzabhängigen Unterschiede beim Luftschall zwischen weicher und harter Zwischenlage. Im Frequenzbereich bis zu 500 Hz ist die Schallemission mit weicher Zwischenlage geringer, zwischen 500 und 1000 Hz aber deutlich höher. |